



die lobby für kinder

Deutscher
Kinderschutzbund

Ortsverband
Reutlingen e.V.

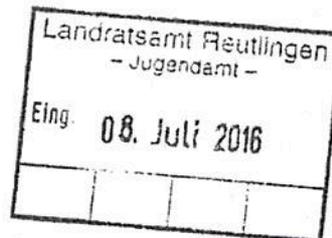
Sondelfinger Str. 107
72766 Reutlingen

Tel: 07121/346106
Fax: 07121/345439

info@kinderschutzbund-reutlingen.de
www.kinderschutzbund-reutlingen.de

DKSB OV RT e.V., Sondelfinger Str. 107, 72766 Reutlingen

An
Landratsamt Reutlingen
Jugendamt
z. Hd. Hr. Glatzel
Bismarckstr. 16
72764 Reutlingen



Antrag auf Zuschuss für eine 50% Stelle der Geschäftsleitung (Haushaltsjahre 2017/18)

Sehr geehrter Herr Glatzel,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Deutsche Kinderschutzbund Reutlingen hat im Jahr 2012 einen Wendepunkt erreicht, an dem erkannt wurde, dass sich die Strukturen des Vereins maßgeblich ändern müssen, um die laufenden Angebote mit angemessenen Qualitätsstandards weiterhin führen zu können.

Alle Angebote des OV Reutlingen werden wesentlich von derzeit 110 ehrenamtlich Aktiven umgesetzt. Um hier nachhaltig handeln und die Kontinuität der Angebote sichern zu können, benötigt das bürgerschaftliche Engagement in seiner ungewöhnlich hohen aber auch sehr wertvollen Heterogenität eine angemessene Begleitung und Unterstützung durch das Hauptamt. Obendrein muss die praktische Umsetzung des Kinderschutzes, seine Wiederfindung in allen Angeboten, aber auch eine nachhaltige Qualitätssicherung, Evaluierung der Angebote mit all den anstehenden Schulungen und Fachbegleitung der Ehrenamtlichen berücksichtigt werden.

Nach zahlreichen Gesprächen mit den Vertretern/innen der Stadt und des Landkreises Reutlingen wurde eine strukturelle Umgestaltung des Vereins befürwortet und auch finanziell unterstützt. Dies fand sich in der degressiven Finanzierung der 50% Stelle zur Geschäftsfeldentwicklung in den Jahren 2013-2015 wieder.

Aus diesem Prozess ist im Jahr 2015 eine neue hauptamtliche 30% Stelle für die Koordination des neuen Angebotes Familienpaten entstanden; die Strukturen der Angebote „Starke Eltern-Starke Kinder“ und „Begleiteter Umgang“ wurden umgestellt. Im Jahr 2016 wurde eine neue 50% Stelle der Geschäftsleitung mit dem Schwerpunkt Projekt- und Teambegleitung errichtet.

Die Kosten der unbedingt notwendigen 50% Stelle der Geschäftsleitung deckt im Jahr 2016 der Kinderschutzbund selbst. Diese Leistung wird ab dem nächsten Jahr aus eigenen Mitteln jedoch nicht mehr tragbar sein. Ein Wegfall dieser hauptamtlichen Stelle wird Folgen von gravierendem Ausmaß für den Verein und seine Angebote haben.

Damit der eingeschlagene Weg Richtung Professionalisierung und Qualitätssicherung weitergeführt werden kann, stellen wir hiermit einen Antrag zur Finanzierung der 50%-Stelle für die Haushaltsjahre 2017 und 2018. Wir hoffen sehr auf einen positiven Zuwendungsbescheid und freuen uns auf eine gute Kooperation mit den Sozialämtern des Landkreises und der Stadt Reutlingen.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schlüter
1. Vorsitzende
Reutlingen, 06.06.2016

Antrag des DKSB Ortsverband Reutlingen auf Zuschuss zur Finanzierung einer 50% Stelle der Geschäftsleitung mit Projekt- und Teambegleitung für die Haushaltsjahre 2017, 2018

1. Darlegung der Ziele

Das Leitbild des Deutschen Kinderschutzbundes bezieht sich an mehreren Stellen auf die Stärke unseres Verbandes: **das Zusammenwirken von Ehrenamt und Hauptamt** von nicht bezahlten und bezahlten Kräften. Auch das damit verbundene Selbstverständnis, **unsere Arbeit und Angebote zu reflektieren und deren Qualität sicherzustellen, ist im Leitbild verankert.**

„Eine besondere Stärke unseres Verbandes ist dabei das vielfältige freiwillige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. In unseren Projekten und Einrichtungen arbeiten nicht bezahlte und bezahlte Kräfte eng zusammen. Wir sind demokratisch organisiert und tragen Beschlüsse gemeinsam“ heißt es im Leitbild des Deutschen Kinderschutzbundes.

Stichworte zum Thema Zusammenwirken von unbezahlten und bezahlten Beschäftigten und Mitarbeitenden sind:

- ehrenamtliche Vorstände, die unterstützt werden von aktiven Mitgliedern und Fachkräften,
- Strukturen, die verlässlich effektives Arbeiten ermöglichen und Qualität und Kontinuität sichern,
- Reflexion unserer Arbeit und ständige Überprüfung, ob unsere Einrichtungen und Dienste unseren Qualitätskriterien entsprechen,
- Stärkung und Erhalt unserer Kompetenzen durch Aus- und Fortbildung sowie durch fachliche Begleitung,
- Gegenseitige Achtung als Arbeitsweise.

1.1 Das Ehrenamt als hohes Gut schützen und unterstützen

Der Kinderschutzbund in seinen gefestigten Strukturen lebt vor allem von und durch das ehrenamtliche Engagement. **Alle Angebote des OV Reutlingen werden wesentlich von den ehrenamtlich Aktiven umgesetzt. Um hier nachhaltig handeln und die Kontinuität der Angebote sichern zu können, benötigt das bürgerschaftliche Engagement in seiner ungewöhnlich hohen aber auch sehr wertvollen Heterogenität (in Hinblick auf beruflichen, politischen, ethischen, ethnischen oder religiösen Hintergrund) eine angemessene Begleitung.**

Hierbei spielt die **aktive Umsetzung der Kultur der Anerkennung** eine wesentliche Rolle. Die Entwicklung der Anerkennungskultur ist eine anspruchsvolle Aufgabe, zu der verschiedene Methoden im OV Reutlingen genutzt werden. Z. B.:

- Regelmäßige Planungssitzungen der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zur Weiterentwicklung der Angebote und Projekte
- Befragungen der ehrenamtlich Aktiven, Berücksichtigung deren Bedürfnisse
- Anlaufstelle für Mitarbeiterfragen und -probleme
- Vereinsöffentlichkeitsarbeit, Transparenz in den verbandspolitischen Entscheidungen
- Entwicklung von Beteiligungsmöglichkeiten.

Eine zeitgemäße Anerkennungskultur baut vor allem auf den drei Säulen auf:

Würdigung

Wertschätzung

Weiterbildung

Unsere Erfahrungen belegen, dass den meisten ehrenamtlich Engagierten gute Rahmenbedingungen (z.B. feste Ansprechpartner, Mitsprachemöglichkeit, Ersatz tatsächlicher Aufwendungen und Qualifizierungsangebote) für ihr Engagement von grundsätzlicher Bedeutung sind.

Somit ist es Aufgabe der hauptamtlichen Kraft regelmäßige Supervisionen, Aus- und Fortbildungen für die Ehrenamtlichen zu organisieren. Dabei wird nicht nur die personelle Frage des Vorhabens, sondern auch die finanzielle Planung berücksichtigt.

1.2 Die Qualität der Angebote bewahren

Die Angebote des Reutlinger Kinderschutzbundes sind keine Projekte zum Selbstzweck. Seit Bestehen des Verbandes wird bei allen Projekten und Angeboten auf die jeweilige aktuelle Lage in der Gesellschaft reagiert. Sie erstrecken sich über eine große Themenbreite, die praktische Hilfe für Kinder und Familien beinhalten aber auch Patenschaften und Beratungsangebote miteinschließend. Es ist notwendig, die Inhalte der jeweiligen Angebote und ihre Themen, Formen, Arbeitsweisen laufend zu prüfen. Dabei wird besonders auf die Aktualität, sowie die strukturellen und konzeptuellen Normen geachtet. Laufend werden Prozesse erarbeitet, die die Angebote auf den neuesten Stand der Kinderschutzarbeit bringen. Dies kann im Rahmen einer Angebotsänderung, zusätzlicher Qualifizierung der Ehrenamtlichen, einer Kooperation mit den Netzwerkpartnern erfolgen.

Um die hohe Qualität der Kinderschutzbundangebote aufrecht zu erhalten, ist es natürlich auch Sache jedes, so auch unseres Ortsverbandes, sich fortlaufend über die Entwicklung in der Kinderschutzarbeit zu informieren und den Kontakt zur Landes- und Bundesebene zu pflegen. Das kann insbesondere durch die regelmäßige Teilnahme an den Landes- und Bundesmitgliederversammlungen, aber auch an anderen überregionalen Veranstaltungen des Landes- und Bundesverbandes erfolgen. Nur durch die Aufrechterhaltung der Rückkopplungsprozesse kann die Sicherung der Kinderschutzstandards gewährleistet werden.

1.3 Fazit

Bei dem Umfang der erbrachten ehrenamtlichen Leistungen ist eine hauptamtliche Begleitung, die die Verwaltungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben übernimmt, von zentraler Bedeutung. Den Ehrenamtlichen und ihrem Engagement müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die ihnen ermöglichen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und nicht mit den notwendigen Administrationsaufgaben (Projektplanung und Finanzierung, Evaluation, Versicherungstechnische Fragen, etc.) überfordert werden.

Gleichzeitig führt die ‚Hand in Hand‘ Kooperation zwischen dem Hauptamt und dem Ehrenamt mit klarer Aufgabenverteilung zu einem Sicherheitsgefühl, das sich in der Nachhaltigkeit des Engagements ablesen kann. Die Fluktuation des gewonnenen, geschulten und eingearbeiteten Personals wird deutlich geringer, was eine Kontinuität in der Umsetzung und die langfristige Planung der Angebote ermöglicht.

2. Konzeption

Aufgabenbereiche der 50% Stelle im Einzelnen

1	Präsenz mit festen Sprechzeiten in der Geschäftsstelle mit offener Beratung für Familien, Kinder und Ehrenamtliche
2	Projektplanung und Finanzcontrolling: Konzeption und Kalkulation für neue und Projekte und Vorhaben aufstellen; Anträge zur Finanzierung erstellen und begleiten, Haushaltspläne, Haushaltsabrechnungen bei der Erstellung begleiten
3	Qualitätscontrolling: anhand der Kinderschutzbundstandards die laufenden Angebote regelmäßig prüfen und den Anforderungen inhaltlich-fachlich anpassen
4	Organisation v. Supervisionen, Aus- und Fortbildungen für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen
5	Termine intern: Team-, Einzelfallbesprechungen planen und begleiten
6	Koordination Ressort Starke Eltern – Starke Kinder: Referentinnen Akquise, Aufstellung der Angebote, Begleitung der Veranstaltungen, Evaluierung der Angebote
7	OV Statistikführung
8	Öffentlichkeitsarbeit allgemein: Werbematerial zu verschiedenen Angeboten des Ortsverbandes (OV): Herstellung der Flyer, Infoblätter und Vermittlung des Infomaterials an die Öffentlichkeit (u. A. durch Präsenz an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen)
9	Öff.Arbeit im Web: Betreuung der Website des OV, Aktualisierung der Daten auf den externen Web-Portalen
10	Öff.Arbeit Medienberichte: Printmedien, TV, Radiosender
11	Berichterstattung intern: Infobriefe an Mitglieder, Infomappen mit Einleitungsinformationen zum Ehrenamt beim OV
12	Netzwerkarbeit auf der DKSB-Ebene mit: anderen Ortsverbänden im Landkreis, Landesverband BW, Bundesverband, Nummer gegen Kummer e.V. (Anbieter des KJT beim OV)
13	Präsentation der OV Angebote und Lobbyarbeit zum Thema Kinderrechte an den Schulen
14	Versicherungsfälle der Aktiven des OV, Begleitung, Klärung, Prüfung des aktuellen Versicherungsstands
15	Sonstige Sponsoren-, Mitgliederpflege

16	OV Archivführung
17	Korrespondenz allgemein (postalisch, elektronisch)

Im Allgemeinen handelt es sich hier um Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzen, die durch eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung, Berufserfahrung und andere Qualifizierung erworben werden, sie beinhalten die Bearbeitung der Grundsatzfragen und Planungsaufgaben verschiedener Bereiche, die hohe fachliche Kompetenz voraussetzen.

3. Kosten und Finanzierungsplan für die Haushaltsjahre 2017, 2018

1. Personalkosten	Pro Jahr in €
Fachkraft 50%	22.800
Lohnnebenkosten Arbeitgeber 25% und Jahressonderzahlung	8.075
Summe	30.875

2. Büro- und Sachkosten	Pro Jahr in €
Büroausstattung, Material	240
Miete/Investition/Instandhaltung/Nebenkosten/Reinigung	1188
Post, Festnetztelekommunikation	260
GEZ, EDV	150
Versicherung/Beiträge	180
Summe	2.018

3. Fortbildungskosten, Netzwerk, Fahrtkosten	Pro Jahr in €
Netzwerkkooperation	150
Fortbildung, Supervision	400
Fahrtkosten	500
Summe	1.050

Insgesamt jährlich	33.943 €
Höhe der beantragten Zuwendung Stadt Reutlingen (anteilig 50% von Summe 1)	15.437,5 €
Höhe der beantragten Zuwendung Landkreis Reutlingen (anteilig 50% von Summe 1)	15.437,5 €
Höhe der Eigenbeteiligung Kinderschutzbund Reutlingen pro Jahr	3.068 €

Haushaltsplan 2017

(Name des Vereins/Institution usw.)

Dt. Kinderschutzbund OV Reutlingen e.V.

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte 4
 Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 100 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 38000 EUR
 Verwaltungskräfte 4800 EUR
 Honorarkräfte 4000 EUR
 Hilfskräfte/Ehrenamtliche 11000 EUR
 Zivildienstleistende EUR
 Praktikanten/innen EUR
 Reinigungspersonal 1500 EUR

..... 59300 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung 7000 EUR
 Aus- und Fortbildung 3500 EUR
 Supervision 4500 EUR
 Beitrag zur Berufsgenossenschaft 250 EUR
 Reisekosten 2500 EUR
 Sonstige Umlagen 2000 EUR

..... 19750 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 22260 EUR
 Raumnebenkosten 4000 EUR

..... 26260 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial 2700 EUR
 Öffentlichkeitsarbeit 4000 EUR
 KFZ-Betriebskosten EUR
 Instandhaltung/Reparaturen für
 Räume und Gebäude 3000 EUR
 Porto und Telekommunikation 1000 EUR
 Versicherungen 1200 EUR
 Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 5500 EUR
 Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel 100 EUR
 Lebensmittelaufwand 1600 EUR
 Erstattungen/Umlagen usw. an
 Kooperationspartner 3000 EUR
 Sonstiges 3500 EUR

..... 25600 EUR

1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)

..... EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

..... 16500 EUR

Ausgaben gesamt

..... 147410 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

..... EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen

..... EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Pflegekassen	EUR		
Sozialämter	12000 EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR		
Sonstiges	EUR		12000 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	EUR		
Zinsen/Kapitalerträge	50 EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR		50 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	52674 EUR		
Landkreis	27813 EUR	12375(FP), 15438(GSL)	
Land	3000 EUR		
Bund	EUR		
Europäische Gemeinschaft	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	EUR		
Bundesamt für den Zivildienst	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Sonstiges	EUR		83488 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	7800 EUR		
Spenden/Bußgelder	42072 EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	2000 EUR		51872 EUR
Einnahmen gesamt			147410 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.201x			EUR
Stand: 31.12.201x			EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.201x			EUR
Stand: 31.12.201x			EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

.....
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Haushaltsplan 2018

(Name des Vereins/Institution usw.)

Dt. Kinderschutzbund OV Reutlingen e.V.

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

Anzahl Beschäftigte 4
 Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 100 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 38000 EUR
 Verwaltungskräfte 4800 EUR
 Honorarkräfte 4000 EUR
 Hilfskräfte/Ehrenamtliche 11000 EUR
 Zivildienstleistende EUR
 Praktikanten/innen EUR
 Reinigungspersonal 1500 EUR 59300 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung 7000 EUR
 Aus- und Fortbildung 3500 EUR
 Supervision 4500 EUR
 Beitrag zur Berufsgenossenschaft 250 EUR
 Reisekosten 2500 EUR
 Sonstige Umlagen 2000 EUR 19750 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 22260 EUR
 Raumnebenkosten 4000 EUR 26260 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial 2700 EUR
 Öffentlichkeitsarbeit 4000 EUR
 KFZ-Betriebskosten EUR
 Instandhaltung/Reparaturen für
 Räume und Gebäude 3000 EUR
 Porto und Telekommunikation 1000 EUR
 Versicherungen 1200 EUR
 Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 5500 EUR
 Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel 100 EUR
 Lebensmittelaufwand 1600 EUR
 Erstattungen/Umlagen usw. an
 Kooperationspartner 3000 EUR
 Sonstiges 3500 EUR 25600 EUR

1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)

EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

16500 EUR

Ausgaben gesamt

147410 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen

EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Pflegekassen	EUR		
Sozialämter	12000 EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR		
Sonstiges	EUR		12000 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	EUR		
Zinsen/Kapitalerträge	50 EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR		50 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	52674 EUR		
Landkreis	27.813,00 EUR	12375(FP), 15438 (GSL)	
Land	3000 EUR		
Bund	EUR		
Europäische Gemeinschaft	EUR		
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR		
Landeswohlfahrtsverband	EUR		
Bundesamt für den Zivildienst	EUR		
Krankenkassen	EUR		
Sonstiges	EUR		83488 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	7800 EUR		
Spenden/Bußgelder	42072 EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	2000 EUR		51872 EUR
Einnahmen gesamt			147410 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.201x			EUR
Stand: 31.12.201x			EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.201x			EUR
Stand: 31.12.201x			EUR

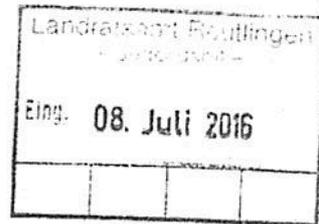
Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein.

.....
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Verwendungsnachweis 2015			
(Name Deutscher Kinderschutzbund OV Reutlingen e.V.)			
1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
Anzahl Beschäftigte		4	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)		100 %	
1.1.1 Gehälter/Löhne			
Fachkräfte		35288 EUR	
Verwaltungskräfte		4800 EUR	
Honorarkräfte		4000 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		10473 EUR	
Zivildienstleistende		EUR	
Praktikanten/innen		EUR	
Reinigungspersonal		1500 EUR	
			56061 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		6539 EUR	
Aus- und Fortbildung		3200 EUR	
Supervision		4100 EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft		230 EUR	
Reisekosten		2150 EUR	
Sonstige Umlagen		2400 EUR	
			18619 EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten		22260 EUR	
Raumnebenkosten		3785 EUR	
			26045 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten			
Büromaterial		2600 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		3900 EUR	
KFZ-Betriebskosten		EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude		2200 EUR	
Porto und Telekommunikation		800 EUR	
Versicherungen		1100 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen		5400 EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		50 EUR	
Lebensmittelaufwand		1400 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		3000 EUR	
Sonstiges		3820 EUR	
			24270 EUR
1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)			
			EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			
			14500 EUR
Ausgaben gesamt			
			139495 EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			
			EUR
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen			
			EUR



2. Einnahmen		
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
Selbstzahler	EUR	
Krankenkassen	EUR	
Pflegekassen	EUR	
Sozialämter	10300 EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
Sonstiges	EUR	10300 EUR
2.2 Sonstige Erlöse		
Mieteinnahmen	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	50 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	50 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse		
Stadt/Gemeinde	36505 EUR	
Landkreis	21782 EUR	
Land	2100 EUR	
Bund	EUR	
Europäische Gemeinschaft	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
Krankenkassen	EUR	
Sonstiges	EUR	60387 EUR
2.4 Eigenmittel		
Mitgliedsbeiträge	7800 EUR	
Spenden/Bußgelder	46900 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	9100 EUR	63800 EUR
Einnahmen gesamt		134537 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen		4958 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen		EUR
3. Weitere Angaben		
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
Stand: 01.01.2015		95200 EUR
Stand: 31.12.2015		90242 EUR
3.2 Schuldenstand		
Stand: 01.01.2015		0 EUR
Stand: 31.12.2015		0 EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein.

30.6.16 *hmn*
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)